



Medienmitteilung

Nr. 08 / 2004

Bern, 22. März 2004

Bevölkerungsentwicklung in der Region Bern 2003: Leichte Zunahme der Bevölkerung in der Stadt und Region Bern

Die Wohnbevölkerung der Region Bern hat im Jahre 2003 um 922 auf 302 832 Personen zugenommen. Einer Zunahme um 189 Personen in der Stadt Bern steht eine solche um 733 Personen in den übrigen Gemeinden der Region gegenüber. Die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer stieg um 547, diejenige der ausländischen Wohnbevölkerung um 375 Personen.

Zu Beginn des Jahres 2003 lag die **Bevölkerungszahl der Region Bern**¹ gemäss einer Zusammenstellung der Statistikdienste der Stadt Bern bei 301 910 Personen (ohne Wahlen 295 600 Personen). Im Jahre 2003 war in der Region ein positiver Wanderungssaldo von 1 045 Personen zu vermerken; die Schweizerinnen und Schweizer wiesen einen leichten Verlust, die ausländische Bevölkerung einen grösseren Gewinn aus (wegen fehlender Detailzahlen können keine genauen Werte für die Region insgesamt angegeben werden). Gegenüber dem Vorjahr (Saldo +1 407, ohne Wahlen) ergaben sich nur geringe Veränderungen in der Zahl der Zu- und Wegzüge (24 981 bzw. 23 936). Der Wegzugsüberschuss bei den Schweizerinnen und Schweizern veränderte sich nur wenig, der Zuzugsüberschuss bei der ausländischen Bevölkerung ging aber deutlich zurück.

Bei 2 692 Geburten und 2 800 Todesfällen resultierte 2003 in der **Region Bern** ein Todesfallüberschuss von 108 Personen (letztmals 1996 noch ohne Wahlen ein Geburtenüberschuss von 41, 2002 ein Todesfallüberschuss von 240 Personen). Zusammen mit einer Bestandeskorrektur von -15 Personen (vorwiegend nachträgliche Mutationen aus den Vorjahren) ergibt sich somit für das Jahr 2003 im gesamten ein Bevölkerungsgewinn von 922 Personen und ein Endbestand von 302 832 Personen (ohne Wahlen 905 bzw. 296 505). Die Schweizerinnen und Schweizer weisen dabei (unter Berücksichtigung der Einbürgerungen) eine Zunahme um 547 auf 253 550 Personen, die Ausländerinnen und Ausländer eine Zunahme um 375 und einen neuen Endbestand von 49 282 Personen auf.

Die **Stadt Bern** nahm im Jahre 2003 um 189 Personen zu (Zuzugsüberschuss 414, Todesfallüberschuss 268, Bestandeskorrektur +43; Schweizerinnen und Schweizer inklusive Einbürgerungen +263, Ausländerinnen und Ausländer -74), die Bevölkerung in den **übrigen Gemeinden der Region Bern** um 733 Personen zu (Zuzugsüberschuss 631, Geburtenüberschuss 160, Bestandeskorrektur -58; schweizerische Bevölkerung inklusive Einbürgerungen +284, Ausländerinnen und Ausländer +449). Im Vorjahr hatte die Bevölkerung der Stadt Bern sogar um 669 Personen, diejenige der Aussengemeinden nur um 463 zugenommen.

Der **Wanderungsverlust der Stadt Bern gegenüber den Aussengemeinden** lag im Jahre 2003 bei 846 Personen, nachdem er 2002 595 und 2001 779 Personen betrug.

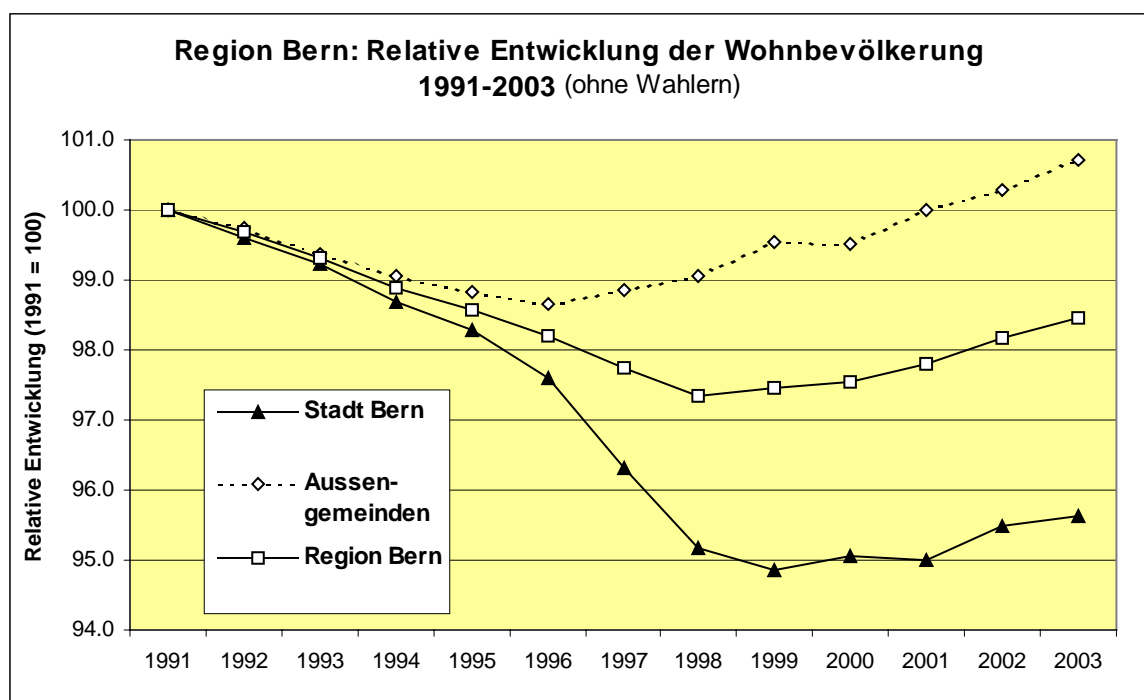
Von den **26 Partnergemeinden** der Region Bern (siehe Tabelle 1) wiesen im Jahre 2003 (unter Berücksichtigung der Bestandeskorrekturen) 13 Gemeinden eine wenn auch zum Teil kleine Bevölkerungszunahme auf (Stadt Bern +189, Köniz +155, Zollikofen +150, Bolligen +137, Belp +134, Worb +134, Vechigen +111 usw.), während ebenfalls 13 Gemeinden Verluste verzeichneten (Ittigen -116, Muri -58 usw.).

¹ 26 Mitgliedsgemeinden des Vereins Region Bern VRB (Stand 1.1.2004). Neue Mitgliedsgemeinde ab 2004: Wahlen.

Der **Ausländerbestand** in der Region Bern (ohne Asylbewerberinnen und Asylbewerber und ohne Personen mit diplomatischem Status) betrug inklusive der Gemeinde Wahlern Ende 2003 49 282 Personen (Ende 2002 48 907), davon wohnten 27 250 in der Stadt Bern (Ende 2002 27 324) und 22 032 (21 583) in den Aussengemeinden. Damit beträgt der Ausländeranteil in der Region Bern 16,3% (Stadt Bern 21,4%, Aussengemeinden 12,6%). Während von der regionalen Gesamtbevölkerung (inklusive Wahlern) nur noch 42,1% in der Stadt Bern wohnten, waren dies bei den ausländischen Personen 55,3%.

Die **Bevölkerung der Region Bern** (ohne Wahlern) hatte Ende 1991 die Grenze von 300 000 Einwohnerinnen und Einwohnern überschritten und mit 301 127 Personen ihren Höchststand erreicht. Bis 1998 ging dann die Einwohnerzahl um 8 038 Einheiten auf 293 089 Personen zurück. Seither ist die Bevölkerungszahl wieder um 3 416 Personen angestiegen. In der Stadt Bern dauerte der Bevölkerungsrückgang bis 1999 an; erst seit dem Jahr 2000 ist eine leichte Zunahme feststellbar. In der übrigen Region (ohne Stadt Bern) ging die Einwohnerzahl bis 1996 zurück um dann wieder leicht anzusteigen und im Jahre 2001 den Wert von 1991 wieder zu überschreiten (siehe Figur 1).

Figur 1



Die **Elemente der Bevölkerungsentwicklung** in Stadt Bern und Aussengemeinden (ohne Wahlern) für die letzten sechs Jahre sind in Figur 2 dargestellt. In der **Stadt Bern** zeigte der Wanderungssaldo nach grossen Verlusten bis zum Jahre 1998 eine schrittweise Verbesserung. Im Jahre 2002 wurde sogar wieder ein Wanderungsüberschuss von mehr als tausend Personen erreicht, der allerdings im Jahre 2003 (+414) nicht wiederholt werden konnte. Der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Todesfälle) blieb in allen Jahren bei rund minus 400 Einheiten und schwächte sich zuletzt etwas ab. Damit ergibt sich für die gesamte Entwicklung (inklusive Bestandeskorrekturen) eine deutliche Verbesserung zwischen 1998 (-1 543) und 2002 (+669). Das Jahr 2003 erreichte noch einen Wert von +189.

Der Wanderungssaldo in den **Aussengemeinden** der Region Bern zeigt eine wellenförmige Entwicklung: Jahre mit Zuzugsüberschuss wechseln mit Jahren mit Wegzugsüberschuss. 2001 und 2003 brachten wieder erhebliche Wanderungsgewinne (855 bzw. 608 Personen). Dabei ist im Vergleich zur Stadt Bern eine meist umgekehrte Entwicklung feststellbar. Die natürliche Bevölkerungsbewegung ist durch eine Abnahme der Geburten und eine Zunahme der Todesfälle und damit eine Verschlechterung der positiven Bilanz gekennzeichnet. Der Gesamtsaldo (inklusive Bestandeskorrekturen in einzelnen Gemeinden) bleibt ausser im Jahre 2000 immer auf der positiven Seite.

Figur 2

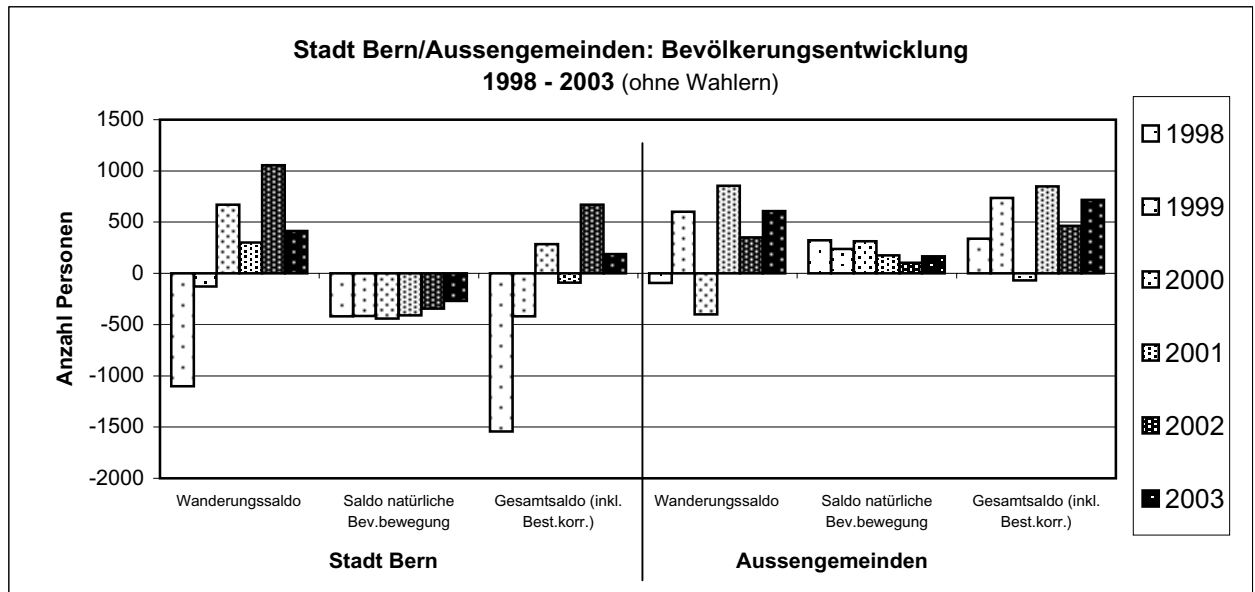


Tabelle 1 Region Bern: Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Gemeinden 2003

Gemeinde	Anfangsbestand	Gesamtveränderung (inkl. Bestandskorrektur)	Endbestand		Mittlere Wohnbevölkerung
			insgesamt	Ausländer	
Stadt Bern	127 330	+ 189	127 519	27 250	127 440
Allmendingen	508	- 5	503	18	490
Bäriswil	1 045	- 3	1 042	51	1 050
Belp	9 454	+ 134	9 588	956	9 510
Bolligen	6 025	+ 137	6 162	350	6 090
Bremgarten	3 827	+ 33	3 860	292	3 830
Frauenkappelen	1 327	- 12	1 315	67	1 320
Ittigen	10 986	- 116	10 870	1 998	10 880
Jegenstorf	4 108	+ 77	4 185	322	4 140
Kehrsatz	3 734	- 39	3 695	591	3 720
Kirchlindach	2 598	- 3	2 595	126	2 600
Köniz	37 775	+ 155	37 930	5 261	37 700
Mattstetten	577	- 1	576	21	580
Meikirch	2 456	- 33	2 423	149	2 440
Moosseedorf	3 445	+ 29	3 474	552	3 480
Münchenbuchsee	9 808	+ 56	9 864	1 519	9 860
Muri	12 267	- 58	12 209	1 007	12 240
Ostermundigen	15 365	- 40	15 325	3 334	15 360
Stettlen	2 914	- 4	2 910	290	2 930
Urtenen-Schönbühl	5 329	- 5	5 324	908	5 350
Vechigen	4 566	+ 111	4 677	288	4 630
Wahlern	6 310	+ 17	6 327	324	6 310
Wohlen	9 024	+ 29	9 053	609	9 120
Worb	11 048	+ 134	11 182	1 335	11 130
Zollikofen	9 567	+ 150	9 717	1 636	9 610
Zuzwil	517	- 10	507	28	510
Region Bern	301 910	+ 922	302 832	49 282	302 320
Region Bern ohne Wahlern	295 600	+ 905	296 505	48 958	296 010
Region Bern ohne Stadt Bern	174 580	+ 733	175 313	22 032	174 880
Region Bern ohne Stadt Bern und ohne Wahlern	168 270	+ 716	168 986	21 708	168 570